

Da — unterwegs — erfuhr er zum erstenmale, daß jene traurigen Gerüchte von Barths Tode falsch waren, und bald danach wurde diese erfreuliche Nachricht in einer Weise bestätigt, die uns lebhaft daran erinnert, wie am 10. November 1871 Stanley den damals verschollenen Livingstone am Tanganjikasee auffand, —: mitten in der Waldwildnis (nahe bei dem Orte Bundi) begegnete Vogel am 1. Dezember 1854 seinem berühmten Landsmanne Barth! Letzterer war, nur von dem treuen Fessaner Mohammed, dem späteren Gefährten Nachtigals, begleitet, seinem Zuge vorausgeritten, und Eduard Vogel, der sich unterwegs einer Karawane angeschlossen hatte, hatte dieselbe in Gemeinschaft mit einigen Schwarzen auch gerade an diesem Morgen ziemlich weit hinter sich gelassen.

Das war ein für beide Teile höchst überraschendes Zusammentreffen!

Nach herzlicher Begrüßung stiegen unsere Reisenden von den Pferden, Barth ließ von seinen mittlerweile herbeigekommenen Leuten Kaffee kochen, und so besprachen sie — glücklich, endlich einmal wieder in ihrer Muttersprache reden zu können, aber bei ihrer Geldnot auch voll Sorge für die Zukunft — ihre Lage. Nach zwei Stunden trennten sie sich wieder — Barth, um die Richtung nach Kufa, Vogel, die nach Sinder weiter zu verfolgen. Diesen Ort erreichte er denn auch am 7. Dezember.

So wichtig nun auch für unsere Kenntnis jener Gebiete und insbesondere nach Barths eigenem Ausspruch als Grundlage für dessen Karten die von Vogel gelieferte Positionsbestimmung von Sinder ist, — das, was Vogel zunächst dort suchte, fand er nicht: auch hier waren keine frischen Hilfsmittel aus Europa eingetroffen. Er trat daher den Rückweg an; am 29. Dezember war er wieder in Kufa bei Barth.

Bei seinen letzten Reisen hatte Vogel die beiden Sappers, welche ihm von der britischen Regierung beigegeben waren, in Kufa zurückgelassen, teils „um Haus und Vorräte zu bewachen“, teils weil der eine ihm durch Widerspenstigkeit oft zu schaffen machte. Von diesem befreite ihn Barth, indem er ihn bald darauf in seiner Begleitung die Rückreise nach Europa mitmachen ließ. So hatte Eduard Vogel nur noch den einen Weißen, Namens Macquire, bei sich; es war derjenige, welcher (als Ersatz für den in Tripoli krank zurückgelassenen Sapper) die Karawane im Herbst 1853 in Mursul eingeholt hatte; aber dieser ganz